

*Betreff:*

**Fahrradabstellanlagen am Braunschweiger Rathaus**

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat III 66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr	<i>Datum:</i> 05.12.2018
--	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 131 Innenstadt (zur Kenntnis)	11.12.2018	Ö

**Sachverhalt:**

Zur Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 13.06.2018 wird wie folgt Stellung genommen:

Zu 1. u. 2.: Im Rathausumfeld gibt es folgende Fahrradabstellanlagen:

- Langer Hof vor dem Rathaus: 16 Stellplätze
- Bohlweg: 36 Anlehnbügel für 72 Stellplätze
- am Domplatz im Bereich zum Fritz-Bauer-Platz: 58 Stellplätze
- im Rathaus-Innenhof für städtische Mitarbeiter: 65 Stellplätze, zusätzlich gibt es einen Fahrradkeller
- Im Sommer 2018 wurden zusätzlich 12 Stellplätze im Langen Hof vor dem Rathaus-Neubau installiert.

Der stadtweit steigende Bedarf an Fahrradabstellanlagen ist auch im Umfeld des Rathauses wahrnehmbar. Die Verwaltung reagiert darauf mit sensiblen Ergänzungen wie zuletzt im Langen Hof. Dabei werden neben verkehrlichen Überlegungen immer auch die städtebauliche Bedeutung und die Flächennutzung für Veranstaltungen berücksichtigt. Das führt dazu, dass - ähnlich wie bei PKW-Parkplätzen - nicht an allen Stellen in der Stadt auf alle erkennbaren Interessen mit zusätzlichen Fahrradständern reagiert wird. Ein über den allgemein hohen Bedarf hinausgehenden Bedarf an zusätzlichen Fahrradständern besteht im Rathausumfeld nicht. Im größeren Umfeld des Rathauses gibt es weitere Fahrradabstellanlagen z. B. auf dem Schlossplatz.

Aktuell entwickelt die Verwaltung eine Strategie für eine nachhaltigere Mobilität der Mitarbeitenden der Stadtverwaltung im Dienst. In diesem Zusammenhang werden auch die Abstellanlagen für Fahrräder, insbesondere für Diensträder im Rathaushof, erneut thematisiert werden.

Zu 2.: In größerem Umfang weitere Stellplätze auf dem Platz der Deutschen Einheit einzurichten, ist aufgrund von Freiflächen für Veranstaltungen, freizuhaltenden Gebieten, der freien Anfahrt der Polizei sowie der Erreichbarkeit der Geschäfte und der Schaufenster nicht sinnvoll.

Zu 3.: Die Kosten für einen Fahrradständer betragen ca. 200 bis 400 €.

Benscheidt

**Anlage/n:** keine